

Gute Weihnachtsmusik!**Zum Weihnachtsfeste.**

Tonstück für Pianoforte zu vier Händen
jugendlichen Spielern gewidmet von
op. 405. C. T. Brunner. Pr. 1 *M.*

Kleine Fantasie über

O sanctissima

für Pianoforte zu zwei Händen von
op. 353. C. T. Brunner. Pr. 75 *δ.*

Weihnachtsklänge.

Fantasie über beliebte Weihnachtslieder
für Pianoforte zweihändig
mit beigelegten Liedertexten.

op. 98. M. Hanisch. Pr. 1 *M.*

Unter den Tausenden von Weihnachtskompositionen behauptet das wunderschön mit buntem Farbentitel ausgestattete Werk einen hervorragenden Platz und seine alte Zugkraft. Der Absatz ist lohnend, und liefere ich dem Sortiment 1 Exemplar für 40 *δ.*, 7/6 zur Probe mit 66²/₃%, wenn auf dem Bestellzettel d. Bl. verlangt.

Der Tannenbaum

Weihnachtslied: »Es war im Dezember und bitter kalt«, vom Seminar-Direktor W. Kritzinger am Königl. Gouvernanten-Institut zu Droyssig

für Sopran oder Tenor mit Pfte.-Begltg.

op. 7. C. Henne. Pr. 1 *M.*

Weihnachtsbilder

6 leichte Charakterstücke für das Pianoforte mit Berücksichtigung kleiner Hände

op. 11. G. A. Thomas. Pr. 1 *M.*

Diese gut eingeführten und leicht absatzfähigen Weihnachtskompositionen liefere ich zu gleichen Bedingungen, wie oben angegeben.

Leipzig. Carl Merseburger.

Z Soeben erschien:

Die Bilsteiner

Roman von Lotte Gubalke

Geh. *M.* 1.50, bed. *M.* 1,15, bar *M.* 1.— und 11/10;
geb. *M.* 2.—, bed. *M.* 1.50, bar *M.* 1.40 und 11/10.

Zwei Probeexemplare mit 40% Rabatt.

Hermann Sudermann, der die Widmung freundlichst angenommen hat, schreibt der Verfasserin: »Noch selten habe ich so sicher und so frohen Herzens einen litterarischen Urteilspruch äußern können. — Aus Ihrem Geschichtchen spricht ein echter und reiner Humor, es zeigt Gestaltungskraft und Unbeirrbarkeit im Aussprechen des als wahr Geschauten.«
Hessische Handlungen mache ich noch besonders aufmerksam.

Cassel, 7. November 1901.

Carl Vietor.

Wichtig für jede Selbstbibliothek.

Das Kolonial-Handbuch ist jetzt vollständig.

Z Soeben ist erschienen und als Fortsetzung versandt worden:

Deutsches Kolonial-Handbuch.

Nach amtlichen Quellen bearbeitet

von

Dr. Rudolf Fitzner

Band II.

2. erweiterte Auflage. — 8°. 304 Seiten und 3 Karten.

Inhalt: Deutsch-Neu-Guinea (Bismarck-Archipel, Kaiser Wilhelmsland, die Karolinen, Palau- und Marianen-Inseln), die Marshall-Inseln, Deutsch-Samoa, Kiautschou. — Personalverzeichnis. — Kolonialbehörden in Deutschland, Koloniale Institute, Gesellschaften und Vereine, Missionsgesellschaften, Nachtrag. Personalien zu Band I und II.

Preis des kompletten zweibändigen Werkes geheftet 8 *M.* ord., 6 *M.* no.,
5 *M.* 50 *δ.* bar; gebunden 10 *M.* ord., 7 *M.* bar.

(Einzelne Bände bedauern wir nicht abgeben zu können.)

Das **Deutsche Kolonial-Handbuch** hat bereits bei seinem ersten Erscheinen ein berechtigtes Aufsehen hervorgerufen und sich dank der **peinlich sorgfältigen Bearbeitung** und der **überaus zweckmässigen Anordnung** des umfangreichen Stoffes, sowie der **strengen Zuverlässigkeit** seiner Angaben schnell einen bevorzugten Platz auf dem Arbeitstische aller derer, die an dem Geschick unserer Kolonien Anteil nehmen, gesichert.

Der kulturelle Fortschritt in den alten Kolonien und der Erwerb neuen Besitzes hat den Stoff derartig anschwellen lassen, dass eine Ausgabe in zwei Bänden geboten erschien.

Der vorliegende zweite Band behandelt den deutschen Kolonialbesitz in Ostasien und in der Südsee, während der schon im Frühjahr erschienene 1. Band die afrikanischen Kolonien zur Darstellung bringt. Die Anlage des Werkes ist in den Grundzügen die gleiche geblieben, das ungemein umfangreiche Material ist **äusserst übersichtlich gegliedert** und gestattet ein schnelles Zurechtfinden; zahlreiche Tabellen und Zusammenstellungen ermöglichen **einen raschen Ueberblick** über den Entwicklungsgang der Bevölkerung, des Ein- und Ausfuhrhandels, des Plantagenbaues, der Finanzen u. s. w. der einzelnen Schutzgebiete.

Ausführliche Prospekte stehen zu Diensten.

Berlin W. 30.

Hermann Paetel.

Paul Neff Verlag in Stuttgart.

Grieb-Schröer**Englisch-Deutsches und Deutsch-Englisches Wörterbuch**

10. Auflage. 2 Bände in Halbfranz gebunden 26 *M.* ord.

wird demnächst vollständig.

Von einem guten Wörterbuche verlangt man, dass es den Wortschatz gut auswähle, nicht zu viel, nicht zu wenig biete, und dass es die gebräuchlichen Bedeutungen eines Wortes in sich auseinander entwickelnder Folge gebe, dass auch genügende Phraseologie beigelegt sei, um bei Uebersetzungen von Nutzen sein zu können, endlich auch, dass die Aussprache in genauer und doch leicht verständlicher Weise angegeben sei. Allen diesen Anforderungen genügt die vorliegende Neubearbeitung Grieb's durch Schröer. Während die Wörterbücher von Flügel und Muret für Gelehrte und Fachleute sind, wird das von Grieb-Schröer **das beste und empfehlenswerteste für den grossen Kreis der Gebildeten** werden.

Litterarisches Centralblatt.

achtundsechzigster Jahrgang.

1216